Landtag
Nordrhein-Westfalen
15. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 15/395
19.01.2012

Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr

30. Sitzung (öffentlich)

19. Januar 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:00 Uhr bis 17:35 Uhr

Vorsitz: Dieter Hilser (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **5**

Der Ausschuss beschließt, Punkt 5 „Wohnungsnot für Studierende schnell lindern – Studentenwerke in Verantwortung nehmen“, Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/3251, Punkt 8 „NRW braucht eine wirksame Kündigungssperrfristverordnung“, Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/3534, Punkt 9 „Mobilität und soziale Teilhabe sind Grundrechte – Ein landesweites Sozialticket ist eine Notwendigkeit“, Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/1682, Punkt 10 „Duisburger Hafen muss in öffentlicher Hand bleiben“, Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/1912, Punkt 11 „Erwerb der Bundesanteile an der Duisburger Hafen AG“, Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/2850, Punkt 12 „Verkehrssicherheits-programm der Bundesregierung“, Bericht der Landesregierung, sowie Punkt 13 „EU-Weißbuch Verkehr“, Vorlage 15/812, von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss ist mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

1 Müngstener Brücke 6

– Bericht der Deutschen Bahn

- Bericht durch Reiner Latsch (DB AG) 6
- Bericht durch Jörg Bistritz (DB Netz AG) 6
- Aussprache 6

2 Haushaltsgesetz 2012 8

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/3400

Einzelplan 14 – Bereich Bauen, Wohnen und Verkehr

Vorlage 15/1117

– Bericht der Landesregierung

- Bericht durch Minister Harry Kurt Voigtsberger (MWEBWV) 8
- Fragen 8

3 Wohnraumförderung 2012 12

Vorlage 15/1147

- Bericht durch Minister Harry Kurt Voigtsberger (MWEBWV) 12
- Aussprache 14

4 Aktualisierung der Gebietskulissen für die regionale Differenzierung der Wohnraumförderung in NRW (Gutachten F + B, Hamburg) 20

– Bericht der Landesregierung

- Bericht durch Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky (MWEBWV) 20
- Bericht durch Dr. Bernd Leutner (F + B, Hamburg) 20

– Aussprache 20

6 Vollintegration des Landeswohnungsbauvermögens 23

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/3409

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Mit den Stimmen von CDU, SPD, Grünen und FDP sowie gegen die Stimmen von den Linken lehnt der Ausschuss den Antrag ab.

7 Kontrolle der NRW.BANK durch den Landtag und den Landesrechnungshof sicherstellen 25

Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/3408

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss kommt überein, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

14 Verschiedenes 26

* * *

14 Verschiedenes

Bärbel Beuermann (LINKE) sagt, bereits Ende 2011 sollte eine Klassifizierung der Wasserstraßen vorliegen. Die Abgeordnete fragt, wann diese vorliege und im Ausschuss beraten werden könne.

Es gebe kritische Äußerungen zur WSV-Reform. Sie würde es begrüßen, wenn man diese beiden Punkte in einem Zusammenhang behandeln könnte.

Vorsitzender Dieter Hilser teilt mit, dass die Fragen derzeit nicht beantwortet werden könnten. Die Antworten würden schnellstmöglich nachgeliefert.

Korrektur des Protokolls APr 15/350 über die 28. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Verkehr vom 1. Dezember 2011:

Auf Seite 7 steht:

„**Benedikt Hauser (CDU)** ist mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden. Er wolle aber darauf aufmerksam machen, dass der Gesetzentwurf zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Nordrhein-Westfalen vollständig untauglich sei und auch im Bereich des ÖPNV-Sektors zu erheblichen Mehrbelastungen der Unternehmen und Städte führen werde, was ein starkes Aufzehren der vom ÖPNV landesseitig zur Verfügung gestellte Mittel zu folgen haben werde.“

Dieser Absatz wird korrigiert in:

„**Benedikt Hauser (CDU)** ist mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden. Er wolle aber darauf aufmerksam machen, dass der Gesetzentwurf vollständig untauglich sei und auch im Bereich des ÖPNV-Sektors zu erheblichen Mehrbelastungen der Unternehmen und Städte führen werde, was ein starkes Aufzehren der vom ÖPNV-landessseitig zur Verfügung gestellten Mittel zur Folge haben werde.“

gez. Dieter Hilser
Vorsitzender

2 Anlagen

hoe/24.01.2012/03.02.2012

161